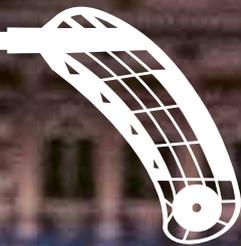


Season 25/26

GUIDE



**Wir bedanken
uns bei unseren
Sponsoren:**

ACE digital solutions AG
APP Unternehmensberatung
Asics
Bäckerei La Boulangerie GmbH, Ostermundigen
BLS
Buff Bau AG, Muri b. Bern
Casa Nobile Schokolade
CTA AG
Drive Safe GmbH
Dysli Reisen und Transport AG
Elektro Gerber AG, Gümligen
Felsenau Bier
FIZZEN
Frutiger AG
gbm Muri b. Bern
HB Malerei, Gümligen
International School of Berne, Gümligen
Isoflex Bautechnik AG, Niederwangen b. Bern
Jako
Keller & Partner Treuhand, Bern
Klimag Lüftungs AG, Bern
KMU Treuhand Revision AG
Krüger + Co. AG
Landi Bolligen
Lindenhofgruppe
Long Covid Schweiz
Mastroianni, Gümligen
METRO Boutique
Migros Kulturprozent
Mobilier
MOTOREX AG
PGTECH AG, Gümligen
Physio Hegg & Freudiger
Powerade
Praxis Dr. Kopp, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie, Bern
Prodega
Restaurant Hans im Glück, Muri
Restaurant Lokal, Bern
Restaurant Thai Shokdee, Gümligen
Restaurant zum Kreuz, Barga
Ristorante Pizzeria Settebello Napoletana, Bern
Schreinerei Messer GmbH, Gümligen
Silent Gliss AG
Simon Photography
Sommertee
Sportagon GmbH
Stähli Gartengestaltung GmbH
Stiftung Siloah, Gümligen
Subway Bern
Swiss Olympic
Swisslos Sportfonds Kanton Bern
Tanner Möbel, Gümligen
Thömus Bike World
Top Pharma Apotheke Gümligen AG
Unihockey Center
Valiant Bank AG
Visana
Wiedmer FM&EDU GmbH
Wirz AG Bauunternehmung
Wmetall AG
WKS KV Bildung
Zigerlig Bautrocknung AG

Season 25/26

GUIDE



Lila Set:
neu gratis

ohne kosten.
ohne kompromisse.

Das Lila Set ohne Kontogebühren.
Dafür mit persönlicher Beratung. Ganz einfach.
valiant.ch/lilaset

wir sind einfach bank.

valiant

Vorwort: Philippe Matter, Präsident.....	5
Finanzen.....	6
Strategie.....	7
Neue Teams.....	8
Die «helfende Hand» 2025.....	11
Sportkommission.....	12-13

Leistungsteams Bern Capitals

Saisonausblick: Raphi Kohler, Headcoach Herren 1. Liga.....	14
Team 1. Liga Grossfeld.....	15
Portrait: Luca Graf.....	16-17
Interview: David Johansson.....	18-19
Team U21.....	20
Team U18.....	21
Team U16.....	22
Team U16 C.....	23
Team U14.....	24
Team U12.....	25

Juniorenteams Bern Capitals Ost

Saisonausblick: Florin Knüsel, Sportchef Junioren.....	26
Team Junioren C.....	27
Team Junioren D Gelb.....	28
Team Junioren D Grün.....	29
Team Junioren D Rot.....	30
Team Junioren E Gelb.....	30
Team Junioren E Grün.....	31
Team Junioren E Rot.....	31
Unihockeyschule Gelb.....	32
Unihockeyschule Rot.....	33

Breitensport Bern Capitals Ost

Saisonausblick: Nico Galli, Sportchef Breitensport.....	35
Team 2. Liga Grossfeld.....	37
Team 3. Liga Kleinfeld.....	38
Team 4. Liga Grossfeld Caps.....	39
Team 4. Liga Grossfeld Bern Capitals Ost.....	40

Frauentteams Bern Capitals Ost

Saisonausblick: Lara Wüthrich, Sportchefin Frauen und Juniorinnen.....	43
Team 2. Liga Grossfeld.....	44
Team U21.....	45
Team U17.....	46
Team Juniorinnen C.....	47
Team E Blau.....	47

Impressum

Impressum und Adressen.....	48
-----------------------------	----

Vorwort

Unser Wachstum bedingt Strukturanpassungen



Philippe Matter
Präsident Bern Capitals

Mehr Mannschaften, mehr Förderung

Durch den Ausbau bei den jüngsten Teams reduzieren wir den Konkurrenzdruck innerhalb der Teams und schaffen Raum für individuelle Fortschritte. Gleichzeitig ermöglichen wir differenzierte Förderung – von grundlegender Spielerentwicklung bis hin zur Leistungssportförderung –, was zur Motivation, zum persönlichen Wachstum und zu nachhaltigem Vereinsleben beiträgt.

Finanzielle Verantwortung als Chance zur Solidarität

Mit dem Wachstum steigen auch die Herausforderungen: höhere Material- und Hallenkosten sowie steigende administrativ-finanzielle Lasten erfordern umsichtiges Handeln. Wir setzen auf transparente Kommunikation, damit alle nachvollziehen können, wofür unsere Gelder eingesetzt werden. Partnerschaften und Sponsoring leben wir mit klarer Wertschätzung, und solidarische Eigenleistungen fördern wir ebenso kreativ wie sichtbar. Nur gemeinsam bleiben wir finanziell stark und handlungsfähig. Jede Unterstützung zählt!

Unihockey 2025 – Reform als Einladung zur Mitgestaltung

Parallel dazu bietet uns die Reformagenda Unihockey 2025 von Swiss Unihockey neue Gestaltungsmöglichkeiten. Sie zielt auf professionellen Spielbetrieb, Talentförderung über Zentrumsvereine, Ausbildungsentschädigungen und flexiblere Einsatzmodelle. Wir sehen darin nicht nur Herausforderung, sondern auch Potenzial: Wir wollen uns aktiv positionieren, von allfälligen Fördermöglichkeiten profitieren und unseren Nachwuchs nachhaltig entwickeln – immer im Bewusstsein unserer Traditionen und Werte.

Gesellschaft im Wandel – unser Verein auf Veränderungskurs

Unsere Jugendlichen wachsen in einer sich ständig wandelnden Welt auf – geprägt von Digitalisierung und veränderten Freizeitansprüchen. Sie verlangen Flexibilität, Sinn und Zugehörigkeit. Unsere Antwort darauf sind vielseitige, spielerische und integrative Angebote, die Förderung von Sozialkompetenz als Grundlage sportlicher und persönlicher Entwicklung, flexible Strukturen in Training und Kommunikation sowie die Stärkung eines lebendigen Vereinsengagements, getragen von Gemeinschaft und Verantwortung.

Tor in die neue Saison ist geöffnet

Mit diesem «Seasongate» im aktuellen Season Guide beginnt für die Bern Capitals ein bedeutsames Kapitel: ein Aufbruch, der Wachstum, Förderung, Gemeinschaft und Innovationskraft verbindet. Auf allen Stufen wird weiterhin an den Herausforderungen und Strukturen gearbeitet. Zudem werden wir insbesondere auch den Vorstand den wiederum neuen Gegebenheiten anpassen. Nach einigen Austritten aus der Vorstandstätigkeit und meinem Rücktritt per Ende Saison werden wir die offenen Funktionen nachrekrutieren und Stabilität für die Zukunft schaffen. Dazu braucht es Freiwillige, die sich gerne melden dürfen.

Danke allen – Spielerinnen und Spielern, Eltern, Funktionärinnen und Funktionären, Trainerinnen und Trainern sowie Sponsoren und Unterstützenden –, die diesen Weg mit uns gehen. Wir freuen uns auf eine Saison voller Energie, Vertrauen und gemeinsamer Erfolge – mit Herz, Mut und klarer Ausrichtung.

Mit sportlichen Grüßen

Philippe Matter
Präsident Bern Capitals

Liebe Mitglieder, Eltern, Trainerinnen und Trainer, Funktionärinnen und Funktionäre, Sponsoren und Unterstützende – liebe Capsler

Mit viel Stolz und gespannter Vorfreude blicken wir als Verein auf den Startschuss der neuen Saison. Es ist der Beginn eines neuen sportlichen Kapitels und symbolisiert auch unsere gemeinsame Reise in eine neue, strukturierte und zukunftsorientierte Vereinsphase. Viele Herausforderungen warten auf uns, wir gehen sie jedoch auf allen Stufen proaktiv und nachhaltig an.

Wachstum braucht Struktur

Wir erleben ein deutliches Wachstum – nicht nur quantitativ, sondern vor allem in der Qualität des Engagements. Deshalb nehmen wir erneute Strukturänderungen in Angriff und schaffen zusätzliche Mannschaften, damit unsere Juniorinnen und Junioren besser integriert werden können. Unser Ziel ist klar: Jede und jeder, unabhängig vom Leistungsniveau, soll einen Ort im Verein finden, an dem persönliches Potenzial entfaltet werden kann – mit Klarheit und Perspektive.

Ihr Geschenk:
Coop-Gutschein
im Wert von
CHF 30.–

Jetzt profitieren

Wir sind Partner.

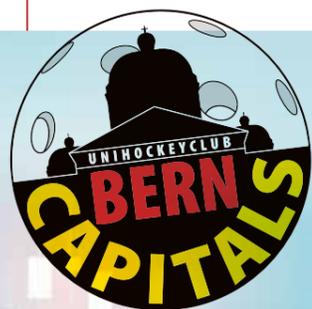
Profitieren Sie von 10% Kollektivrabatt auf ausgewählte Krankenzusatzversicherungen dank der Partnerschaft mit Visana. Beantragen Sie bis zum 31.12.2025 eine Offerte oder einen Beratungstermin und Sie erhalten von uns als Dankeschön einen Coop-Gutschein im Wert von CHF 30.–.



Jetzt QR-Code scannen und profitieren
visana.ch/berncapitals

Finanzen

Stabile finanzielle Lage – vorsichtiger Blick in die Zukunft



Die letzte Saison haben wir finanziell solide abschliessen können. Die Rechnung zeigt, dass wir trotz verschiedener Herausforderungen unsere Verpflichtungen erfüllen konnten. Dies ist erfreulich und war nur dank sorgfältiger Planung und grossem Einsatz möglich.

Doch der Blick nach vorne macht deutlich: In den kommenden Jahren stehen uns Mehrausgaben bevor. Zum einen investieren wir bewusst in die Ausbildung unserer Trainerinnen und Trainer, damit wir auch in Zukunft ein qualitativ hochwertiges Training anbieten können – dazu gehört auch der Aufwand für mehr Hallenmieten und

zusätzliches Trainingsmaterial. Zum anderen steigen die Abgaben an den Verband swissunihockey deutlich. Was weiter teuer zu Buche schlägt sind Strafkosten für Kontingentsunterschreitungen, die der Verein für fehlende Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zahlen muss. Dazu kommt die Unsicherheit, welche finanziellen Folgen das Projekt Unihockey 2025 mit sich bringen wird. Diese Entwicklungen belasten unser Budget für die nächste Saison (und sicher auch die weiteren Saisons) spürbar und zeigen, dass wir uns auf zusätzliche finanzielle Herausforderungen einstellen müssen.

Vor diesem Hintergrund war es notwendig, an der Hauptversammlung Bei-

tragserhöhungen zu beschliessen. Wir wissen, dass dies eine Mehrbelastung bedeutet – gleichzeitig ist es ein wichtiger Schritt, um die Handlungsfähigkeit unseres Vereins zu sichern.

Klar ist: Die Verantwortung für stabile Finanzen tragen wir alle gemeinsam. Der Vorstand kann diese Aufgabe nicht allein bewältigen. Wir sind auf eure Unterstützung angewiesen – sei es durch Mithilfe bei Anlässen, durch Kontakte zu Sponsoren oder durch Weitergabe von Hinweisen auf mögliche Gönnerinnen und Gönner. Unser Netzwerk aus Spielerinnen, Spielern, Eltern und Freunden des Vereins ist entscheidend, um die Zukunft nachhaltig zu sichern. Jeder Hinweis ist für uns wertvoll: Meldet euch bei der Geschäftsstelle oder beim Präsidenten.

Lasst uns diese Aufgabe gemeinsam anpacken, damit unser Verein auch in den kommenden Jahren sportlich wie finanziell erfolgreich bestehen kann.

Philippe Matter
Präsident Bern Capitals

Strategie

Steigende Mitgliederzahlen, steigende Anforderungen – Zeit für Strategie- und Strukturarbeit

Die Bern Capitals können stolz darauf sein, dass rund 500 Menschen Teil unserer sportlichen Gemeinschaft sind. Der Zuwachs der letzten Jahre bringt sportliche Motivation oder Ambition ebenso wie finanzielle und gesellschaftliche Herausforderungen mit sich. Gleichzeitig gestaltet sich unser Vereinsleben in ständiger Bewegung. Im Vorstand entstanden in letzter Zeit Vakanzen – sei es beim Material, in der Eventorganisation oder bei der Vizepräsidentschaft. Auch die Geschäftsstelle und die Buvette stehen im Verlauf des nächsten Jahres vor personellen Umbrüchen. Trainerinnen, Trainer und Funktionärinnen, Funktionäre – auch sie wechseln ständig. Gerade deshalb braucht es laufend neue Menschen, die sich engagieren.

Ein besonderer Gewinn für den Verein ist Claudia Michlig, die ab sofort als neue Verantwortliche für Projekte und Innovationen im Vorstand aktiv ist. Sie übernimmt die Weiterentwicklung unserer Finanzprozesse und Abläufe, setzt Impulse für Effizienz und zukunftsorientierte Arbeitsweise. Das gibt uns wichtige Impulse, den Verein weiter zu professionalisieren.

Ich selbst werde noch eine Saison Präsident der Bern Capitals sein – bis Sommer 2026. So ist dieses Jahr mein Abschiedsjahr als Präsident. Gerade in dieser Übergangsphase braucht der Verein neue, engagierte Köpfe, die Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit uns gestalten wollen. «Häufä fägt» – es darf nicht der Gedanke auf-

kommen, jemand anderes mache das schon oder ich sei nicht geeignet. Entscheidend ist: Du sagst Ich packe mit an – ich bin dabei. So schaffen wir gemeinsam Grosses.

Deshalb machen wir hier einen herzlichen Aufruf an alle Mitglieder und Interessierte: meldet euch, wenn ihr Lust habt, eine Rolle zu übernehmen – ob im Vorstand, im Event-Team, im Materialbereich, in der Geschäftsstelle, bei der Buvette oder an einer ganz anderen Stelle.

Parallel dazu arbeiten wir intensiv daran, Vision und Strategie des Vereins zu überarbeiten. Unser Ziel ist es, die Ausrichtung so zu justieren, dass sie der aktuellen und zukünftigen Situation entspricht. In diesem Zusammenhang denken wir auch über die Organisation des Vorstandes nach. Eine mögliche Lösung sieht vor, künftig mit einem Kernvorstand zu arbeiten, der sich um das operative Tagesgeschäft kümmert, sowie einem erweiterten Vorstand, der strategische Themen begleitet und Projekte aktiv unterstützt.

Die Bern Capitals wachsen weiter – an Herausforderungen, Möglichkeiten und auch Verantwortung. Gleichzeitig bietet das Chancen, sich zu engagieren und persönlich zu wachsen. Jeder, der mitdenken und mitgestalten will, ist gefragt. «Häufä fägt» – pack mit an, gestalte mit, und werde Teil der nächsten erfolgreichen Phase unseres Vereins!

Philippe Matter
Präsident Bern Capitals



Neue Teams

Abstiege bieten neue Möglichkeiten

Die vergangene Saison brachte zwei schmerzhafteste Abstiege – und damit zugleich neue Möglichkeiten. Im Verein stehen einige Veränderungen an, um gestärkt in die Zukunft gehen zu können.

In der vergangenen Spielzeit mussten zwei Teams den Gang in eine tiefere Liga antreten: Die U21 beendete die Qualifikation mit nur vier Siegen aus 18 Spielen auf einem Playoff-Platz. Gegen die White Indians Inwil-Baar, die in der regulären Saison nur zwei Punkte geholt hatten, verlor man das Heimspiel unglücklich. Die Innerschweizer sicherten sich den Ligaerhalt im zweiten Spiel, sodass die Caps in den Auf-/Abstiegsspielen gegen den ESV Eschenbach antreten mussten. Nach drei klar verlorenen Partien (Torverhältnis 8:27) war der Abstieg in die Stärkeklasse C besiegelt.

Auch die dritte Herrenmannschaft des Gesamtvereins Bern Capitals Ost II, erst letzte Saison aufgestiegen, verpasste knapp den Ligaerhalt. Am letzten Spieltag führte man gegen den Tabellenführer UHC Thun bis zur 59. Minute – ein Sieg hätte gereicht. Doch Thun drehte die Partie in der regulären Spielzeit und schickte die Caps Ost in die 4. Liga.

Neue Ausgangslage schaffen

Für die neue Saison bietet sich damit eine neue Ausgangslage: Während die erste und zweite Mannschaft knapp

ihre Klasse halten konnten, stellt der Verein nun zwei 4. Liga Mannschaften. Seit Langem streben die Caps an, ein 2.-Liga-Team unter eigenem Namen zu stellen. Bisher untersagt der Verband jedoch den Wechsel der zweiten Mannschaft Bern Capitals Ost I zu den Bern Capitals. Zwei Teams unter gleichem Namen würden im Herrenbereich mehr Durchlässigkeit bringen: Spieler könnten ohne Doppellizenz zwischen erster und zweiter Mannschaft wechseln – eine grosse Erleichterung für die Kaderplanung. U21-Spieler könnten so in der zweiten Mannschaft beispielsweise schon früher Herrenunihockeyluft schnupern.

Deshalb hat sich die sportliche Führung entschieden, eine der zwei 4. Liga Mannschaften in der nächsten Spielzeit unter dem Namen Bern Capitals (statt Bern Capitals Ost) antreten zu lassen. Der Verein möchte möglichst rasch den Wiederaufstieg in die dritte Liga bewerkstelligen und dann mittelfristig den Aufstieg in die zweite Liga schaffen. Dafür mussten auch einige gezielte Kaderanpassungen vorgenommen werden. Von der zweiten Mannschaft stossen etwa arrivierte Qualitätsspieler zum aufstiegswilligen 4. Liga Team, teils auch mit einer Doppellizenzierung.

Zuwachs für die zweite Mannschaft

Damit kann auch in der zweiten Mannschaft ein nötiger Umbruch vollzogen werden – schliesslich fand sich

das Team erneut in den Abstiegsspielen wieder. Das Team erhält Zuwachs durch junge hungrige Spieler und durch Spieler aus der ersten Mannschaft, die aufgrund der hohen Leistungsdichte im Fanionteam nur wenig Spielzeit erhalten würden. Dadurch gewinnt die zweite Mannschaft deutlich an Qualität und kann sich hoffentlich in der nächsten Saison von den abstiegsgefährdeten Plätzen fernhalten.

Für die U21 wiederum steht ein Aufbaujahr bevor. Der Wiederaufstieg in die Stärkeklasse B ist das Ziel, doch das dürfte kein einfaches Unterfangen werden. Hoffnung gibt eine starke U18-Generation, die spätestens in einem Jahr den Kern der U21 bilden wird. Spätestens dann soll der Aufstieg Realität werden.

Mit diesen Anpassungen rücken alle Teams ab der U21 enger zusammen. Eine starke 1.-Liga-Mannschaft stärkt die zweite Mannschaft, und von einer stabilen zweiten Mannschaft profitiert wiederum die dritte. Die sportliche Führung ist überzeugt, mit diesen Massnahmen die richtigen Weichen für den Gesamtverein zu stellen. Dabei ist klar: Die Durchlässigkeit wird sich nach und nach weiterentwickeln und verbessern – und wird wohl nicht von Anfang an perfekt funktionieren.

Loïc Schwab
Leiter Perspektivspieler



Dysli Bern 



Vom 14-Plätzer Minibus bis zum 83-Plätzer Doppelstock-Komfortcar empfehlen wir uns für:

Gruppenreisen
Firmenausflüge
Vereinsausflüge
Transferfahrten
Oldtimerfahrten
Badeferien

Musik- und Konzertreisen
Events- und Spezialreisen
Liftcars für Gehbehinderte
und
eigene Rundreisen in In- und Ausland
Möbel- u. Warentransport

K. Dysli AG • Reisen und Transporte

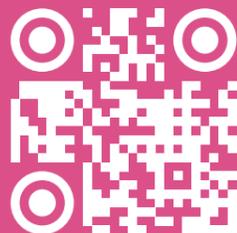
Looslistrasse 25, CH-3027 Bern • Tel +41 (0)31 991 55 44 • Fax +41 (0)31 992 50 10
reisen@dysli-bern.ch • www.dysli-bern.ch



Nur das SAUBeste für die Besten!



zu den Produkten



sau.ch
sports and underwear

Die «helfende Hand» 2025

Auszeichnung für verdiente Helferinnen und Helfer



teilweise macht sie auch erste Einsätze an der Bande, während Maya selbst im Hintergrund stetig mitwirkt – sei es durch logistische Unterstützung oder schlichte Anwesenheit – wie auch die ganze restliche Familie. Diese Verbindung zwischen familiärer Nähe und ehrenamtlichem Engagement ist Ausdruck ihres vorbildlichen Verhaltens im Vereinsleben. Es zeigt auch auf, dass gerade das Engagement von Eltern oder wie hier explizit auch von Müttern essenziell sind für einen Sportverein. Dies sollte auch ein Vorbild sein für andere, die sich engagieren möchten zu Gunsten ihrer Familienmitglieder, die aktiv Sport treiben wollen.

Maya überzeugt durch Hartnäckigkeit, Verantwortungsbewusstsein und hohe Einsatzbereitschaft – Eigenschaften, die unabdingbar sind, um weiterhin ein Sportangebot für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen bereitstellen zu können. Ihr Beitrag ist eine tragende Säule unseres Vereinslebens.

Wir danken Maya Kölliker für ihren wertvollen Beitrag und freuen uns sehr, ihr im Namen der Bern Capitals die Auszeichnung «Helfende Hand» überreichen zu dürfen. Dies als Zeichen der Anerkennung ihres herausragenden Engagements.

Mit dankbaren Grüßen

Philippe Matter
Präsident Bern Capitals

In dieser Saison erhält Maya Kölliker die Auszeichnung «Helfende Hand», insbesondere in Anerkennung ihrer bedeutenden Unterstützung im Bereich Marketing und Sponsoring bei den Bern Capitals. Durch ihren unermüdlichen Einsatz trägt sie nachhaltig zur Wahrnehmung unseres Vereins sowie zur Sicherung und Erweiterung unserer Partnerschaften und der finanziellen Basis bei.

Im Rahmen zahlreicher Massnahmen und Veranstaltungen übernimmt Maya Verantwortung. Auch bei kurzfristig erforderlichen Aufgaben ist sie verlässlich zur Stelle: Sei es bei Turnieren, Vereinsnähen oder anderweitigen Bedürfnissen – Maya zeigt sich jederzeit einsatzbereit und engagiert.

Darüber hinaus ist sie eine absolute Verkörperung der Rolle einer sogenannten «Sportsmom»: Ihre Tochter Lea ist aktiv im Unihockey auf dem Feld und

Sportkommission

Ein grosser Verein will mehr

Die Caps wollen auf dem Wachstum der vergangenen Jahre aufbauen und investieren in den Erfolg. Für einen erfolgreichen Verein braucht es aber alle – von Helfern und Sponsorinnen, Funktionären bis zu den Spielerinnen und Spielern.

Als ich im Laufe der vergangenen Saison die Leitung der Sportkommission von Präsident Philipp Matter übernommen hatte, wusste ich ehrlich gesagt nicht, welcher enormen Aufwand die Kollegen Sportchefs in ihren jeweiligen Ressorts betreiben. Oder besser gesagt betreiben müssen – da sind doch enorm viele kleine Details, die sich zu einem grossen Ganzen zusammenfügen und die alle bedacht sein wollen. Bei 500 Mitgliedern und 23 Teams wahrlich eine Herkulesaufgabe.

Sie decken das gesamte Spektrum unseres Vereins ab – von den Junioren (Florin Knüsel), über die U-Teams Herren (Sébastien Wehrli), den Leistungssport und 1. Mannschaft (Raphael Kohler), Breitensport (Nico Galli) und bis zu Frauen (Lara Wüthrich). Ihnen und ihren Mitspielerinnen und Mitspielern in den Teams gebührt ein grosses Dankeschön. Ohne ihre ehrenamtliche Tätigkeit läuft bei den Caps gar nichts.

Die vergangene Saison zeigte wieder einmal in aller Deutlichkeit, was unseren Sport ausmacht und warum so viele von uns darin aufgehen: Emotionen auf der ganzen Bandbreite, vom Abstieg der U21 Herren bis zum zweiten Platz der U16 Herren und dritten Platz der 2. Liga Frauen war alles drin. Vielleicht am aufregendsten aber war der Kampf der 1. Mannschaft, die wie schon im Vorjahr nahe am Abstieg vorbeischrämte. Unvergessen dabei der Sieg gegen Legion

Wasserschloss in der Overtime des letzten Playout-Spiels im Wankdorf: Nichts für schwache Nerven.

Die Gegner schlafen nicht

Die Gegnerinnen und Gegner schlafen jedenfalls nicht und fordern unseren Spielerinnen und Spielern alles ab. Manchmal ist es dann etwas schwer verständlich, warum die mangelnde Trainingspräsenz zu einem wiederkehrenden Thema geworden ist – und zwar nicht einfach bei einem Team, sondern selbst bei Teams, wo man es sicher nicht erwarten würde. Die besten Emotionen kommen ja sicher nicht ohne Trainingsfleiss zustande.

Wenn es darum für die anlaufende Saison einen gemeinsamen Nenner geben soll, dann dass wir als Verein unsere PS auf den Boden bringen wollen, dass wir gemeinsam mehr leisten, und dass wir so mehr Erfolge feiern können. Natürlich gibt es einen Unterschied zwischen Breitensport und Leistungssport. Wo auf der einen Seite im Breitensport die Freude am gemeinsamen Spiel zu recht im Vordergrund steht, erzielt der Leistungssportler vor allem auch Freude durch Erfolg, Erfolg den er oder sie sich durch harte Arbeit ermöglicht.

In den sportlichen Erfolg investieren

Die Caps Männer wollen von der ersten Mannschaft durch die Linie runter in der zweithöchsten Liga spielen – NLB beim 1, B-Liga bei den U-Teams. Bei den Herren 1 und U21 ist dies (noch) nicht (mehr) der Fall.

Mit einigen gezielten Verstärkungen in der Offensive der 1. Mannschaft und dem Glücksfall «Luca Graf» ist zumindest bei Raphi Kohler's Team der erste Schritt gemacht und das Playout darf diese Saison kein Thema mehr sein. In



der Person von David Johansson haben wir als Verein zudem seit dieser Saison einen ausländischen Verstärkungsspieler, der in der ersten Mannschaft seine Skorerqualitäten zeigen und gleichzeitig im Juniorenbereich seine Skills weitergeben soll.

Wir brauchen von allem mehr

Bei den Frauen soll auf dem 3. Platz aus der Vorsaison aufgebaut und der Aufstieg in die 1. Liga ins Auge gefasst werden. Klar ist, dass weder ein Aufstieg des Herren 1 noch der Frauen 1 ohne extra Effort zustande kommen wird – sei es im 2026 oder später. Dies betrifft nicht nur Spielerinnen, Spieler,

Trainerinnen und Trainer, sondern auch das Drumherum. Funktionäre, Helfer, Vorstand, Sponsoren sind alle in der Pflicht. Wir brauchen von allem mehr, um unsere kurz-, mittel- und langfristigen Ziele zu verwirklichen.

Und nicht zuletzt brauchen wir auch Zuschauerinnen und Zuschauer. Das letzte Spiel gegen Legion Wasserschloss hat gezeigt, welche phantastische Stimmung in einer Halle erzeugt werden kann. Davon kann ich jedenfalls nicht genug bekommen und darum freue ich mich sehr auf die neue Saison!

Andreas Britt
Vorsitzender der Sportkommission

Saisonausblick Team 1. Liga Grossfeld

Team 1. Liga Grossfeld



Raphi Kohler
Sportchef & Headcoach 1. Liga

Mit mehr Offensivkraft einen grossen Sprung nach vorne machen

Nach zwei Spielzeiten mit spannenden Playout-Serien zum Saisonende ist die Mission fürs Berner Ensemble 2025/2026 klar: Die Qualifikation soll in den Playoffs enden. Dies ist die Vorgabe der sportlichen Leitung für das Trainerteam der ersten Mannschaft.

Entsprechend wurde in die Verstärkung des Kaders investiert. Mit Marlo Misteli, Timo Wiedmer, David Ott und David Johansson wurde die Offensivfraktion signifikant ausgebaut. Misteli wechselt vom U21-Schweizermeister Wiler-Ersigen in die Hauptstadt. Die Fans dürfen sich auf einen wirbligen und technisch versierten Flügelspieler freuen. Mit Timo Wiedmer konnte ein klassischer Skorer vom UHC Thun aus der NLB verpflichtet werden. Seinen Wert bewies er bereits im ersten Cupspiel gegen Biel-Seeland, als er mit einer

Doublette die Berner vor dem Scheitern bewahrte. Ein Comeback feiert zudem David Ott: Das immer noch junge Eigengewächs möchte sich im zweiten Anlauf nachhaltig im Fanionteam durchsetzen.

Mehr Dynamik, mehr Qualität dank Zuzügen

Erstmals seit über einem Jahrzehnt dürfen die Capitals zudem wieder auf Verstärkung aus dem hohen Norden zählen. Mit David Johansson konnte ein junger, hochtalentierter Center vom «Berner Weg» überzeugt werden. Trotz zahlreicher Angebote, unter anderem aus der höchsten Schweizer Liga, entschied sich der ehrgeizige Schwede nach einem Besuch im Mai für den Wechsel zu den Capitals. Seinen Einstand gab er im Cup gegen die Vipers Innerschwyz – und überzeugte dabei gleich mit einem Viererpack.

Die genannten Zuzüge und der Verbleib des ehemaligen Nationalmannschaftscaptains Luca Graf sorgen für deutlich mehr Qualität und Dynamik im Team. Die Trainingsintensität konnte erhöht und der Konkurrenzkampf verschärft werden. Umso mehr legte das Trainerteam Wert auf teamtheoretische Aspekte und bereitete die Mannschaft auch abseits des Trainingsplatzes auf die bevorstehenden Aufgaben und Rollen vor.

In diesen Diskussionen zeigte sich zudem, dass die Mannschaft gewillt ist, die grosse Chance der Kaderqualität zu nutzen – um mehr als nur das Minimalziel zu erreichen. Es darf im Frühling also sehr gerne wieder lange Unihockey gespielt werden...



Torhüter

75	Sebastian Weissgerber	1999
89	Sven Hübscher	2002

Defensive

2	Silvan Zürcher	1999
5	Matthias Dähler	1998
11	Noël Gaus	2002
22	Maximilian Hegg	2001
26	Emanuel Ninck	2000
67	Jarno Hofmann	2003
73	Georg Britt	2003
86	Valentin Schmid	1994
97	Luca Graf	1990

Offensive

7	Sven Kummer	1995	
8	Oliver Walker	1997	
9	Timo Wiedmer	2000	
12	Fabian Schertenleib	2003	
16	Sébastien Wehrli	1997	
29	Jascha Blaser	1997	
33	Miro Schwarz	2004	
50	David Johansson	2004	
55	David Ott	2003	
72	Tim Schütz	2003	
77	Marlo Misteli	2004	
91	Nicola Kappeler	2004	
95	Pascal Ritter	1999	Doppellizenz

Staff

Raphael Kohler (Headcoach)
Elia Garbely (Coach)
Markus Bieri (Coach)
Ramona Brechbühl (Physio)
Elita Amato (Athletik/Physis)

Portrait: Luca Graf



Luca Graf – ein Name, der jedem Schweizer Unihockeyfan ein Begriff ist.

Der ehemalige Captain der Nationalmannschaft trägt seit Dezember 2024 das Trikot der Bern Capitals. Seine Unihockeykarriere begann vergleichsweise spät – erst mit 16 Jahren im beschaulichen Gürbetal beim UHC Gürbetal RK Belp. Dort machte er sofort auf sich aufmerksam und debütierte bereits als Teenager in der 1. Mannschaft (damals 2. Liga Grossfeld).

Es folgte der Wechsel zum grossen Nachbarn Floorball Köniz. Nach nur einer Saison in der U21-Mannschaft wurde Graf bereits ins NLA-Kader integriert. Ab 2013 gehörte er zum festen Bestand-

teil der Schweizer Nationalmannschaft. Für diese absolvierte er insgesamt 112 Länderspiele (28 Tore, 41 Assists), nahm an fünf Weltmeisterschaften teil und gewann dabei zweimal die Bronzemedaille.

Unvergessen bleibt sein Freischlag-Knaller im Hitchcock-WM-Halbfinal 2018 gegen Schweden vor 18'000 Fans in der O2-Arena in Prag. Erwähnenswert ist auch, dass Graf nach dem Rücktritt von Matthias Hofbauer das Amt des Captains übernahm.

Die Freude am Sport ist geblieben

Was also macht ein Unihockeyspieler mit eigener Wikipedia-Seite, Interviews



im Blick, einem persönlichen Highlight-Video vom bekannten YouTube-Channel «221floorball» und zwei Ausland-Abenteuern in der besten Liga der Welt (Växjö IBK, Sirius IBK) plötzlich bei den Bern Capitals?

Nach seinem Rücktritt aus dem Spitzensport gönnte sich Graf einen Sommer ohne Verpflichtungen – doch die Freude am Unihockey blieb. So gelang es Headcoach Raphi Kohler im zweiten Anlauf doch noch, Luca Graf von einem Engagement bei den Bern Capitals zu überzeugen.

Erfolgreicher Saisonabschluss als Schlüssel

Nach den ersten gemeinsamen Monaten und einem erfolgreichen Saisonabschluss (unter anderem dank starker Leistungen Grafts) entschieden sich beide Parteien für eine Fortsetzung der Zusammenarbeit. Oder wie Luca es beschreibt: «Das Team hält mich jung, und wir haben viel Spass zusammen. Wenn mir ein 20-Jähriger sagt, ich sei noch cool für einen 34-Jährigen – ist das nicht ein guter Grund, weiterhin dabei zu sein?»

Die Chance, dass in den kommenden 20 Jahren erneut ein Spieler mit der Erfahrung und Qualität Grafts in der Hauptstadt aufläuft, dürfte klein sein.

Geniessen wir es – zusammen!



Interview

David Johansson: «Hier um zu gewinnen»



Interview: Andi Britt

David Johansson

Name:

David Johansson

Alter:

21

Nationalität:

Schwedisch

Sprachen:

Schwedisch und Englisch

Sportlicher Werdegang:

2010–2022: Täby FC

2023–2024: Djurgården IF

2024–2025: Åkersberga IBF

ab 2025: Bern Capitals

Stärken:

Physisch starker Center mit hervorragender Schusstechnik

Ziele:

Aufstieg in die NLB

David Johansson, der neue schwedische Verstärkungsspieler der Caps, sieht sich seit seiner Ankunft in Bern im August gut aufgenommen. Im Gespräch wird schnell klar, dass er sehr ambitioniert ist und durch seine Winnermentalität für die Caps auch neben dem Feld eine echte Verstärkung sein kann.

David, Du bist neu bei den Caps. Wer bist Du?

Ich stamme aus Täby bei Stockholm. Unihockey spiele ich schon mein ganzes Leben lang und war für drei verschiedene Vereine aktiv – Djurgården, Åkersberga und Täby.

Als Spieler zeichne ich mich durch technische Fertigkeiten aus und ich schieesse gerne aufs Tor. Abgesehen vom Sport mag ich fischen und mit Freunden zusammen sein.

Auf welchem Niveau hast Du in Schweden gespielt?

Ich habe in der Allsvenskan (Nationalliga B Schwedens) und in der Division 1 (1. Liga) gespielt.

Wie kommt es, dass ein Spieler aus der zweithöchsten schwedischen Liga sich den Bern Capitals anschliesst?

Ich war neugierig auf etwas Neues und ich fand das Projekt der Bern Capitals spannend. Nach meinem Besuch im Mai hatte ich keine Zweifel mehr, weil mich das Familiäre und die tolle Stimmung voll überzeugt hatten.

Das hören wir natürlich gerne. Was sind Deine persönlichen Ziele in der Schweiz und diejenigen mit dem Klub?

Meine Ziele und diejenigen des Vereins sind eigentlich deckungsgleich: Die Caps sollen aufsteigen. Ich bin hier um zu gewinnen und ich bin der festen Überzeugung, dass wir dies auch können.

Wenn Du das Unihockey in deiner Heimat mit demjenigen hierzulande vergleichst, was fällt dir auf?

Die Voraussetzungen sind ganz anders. In der Schweiz wird mehr Gewicht auf das Physische gelegt, während in Schweden das Taktische im Vordergrund steht. So gesehen gibt es auch grosse Unterschiede im Spiel, wobei in Schweden abwartender und vorsichtiger gespielt wird, während die Schweizer Tempo und Geradlinigkeit betonen.

Wie war es für Dich, zu einem neuen Team zu stossen, ohne die Sprache zu sprechen und weit weg vom gewohnten Umfeld?

Eigentlich ganz ok. Alle Mitspieler sind wirklich nett und übersetzen alles für mich. Natürlich ist es

anstrengend, sich immer auf die Sprache zu konzentrieren, aber ich lerne schnell.

Was waren deine ersten Wort auf Schweizerdeutsch?

«Marlo, spiel de Ball!» (gemeint ist Marlo Misteli, Neuzugang von Wiler). Und «Sehr guet» und «Nid guet».

Du bist zusammen mit Deiner Partnerin Alva nach Bern gezogen. Wie gefällt es Euch hier?

Es ist wirklich toll hier. Die Stadt ist unglaublich schön und das Tempo angenehm ruhig. Die Jungs zeigen uns alles und haben Tipps gegeben, was wir alles anschauen sollen.

Zum Schluss hast Du einen Wunsch frei.

Ich möchte die Mooshalle füllen bei unseren Spielen!

APP Unternehmensberatung AG
Bern, Zürich, Basel, Luzern, St.Gallen

T +41 58 320 30 00
M office@app.ch
www.app.ch

Es gibt immer eine Lösung

Zielorientierte und praxisgerechte Beratung bringt Sie weiter

Team U21



Staff

Zingg Christoph
Jost Christoph

Torhüter

30 Huber Yann 2007 Neu U18
98 Guggisberg Joel 2007

Defensive

4 Blanc Takuma 2007 Neu Laupen Doppellizenz
8 Moser Bastian 2005 Captain
15 Watrin Louis 2005
17 Op den Camp Ron 2006
19 Jauernig Marco 2007 Neu U18
21 Finger Nick 2006
23 Tobler Luke 2006
87 Mira Nick 2007 Neu Herren 4. Liga
97 Peters Ot 2007

Offensive

2 Hunziker Lars 2006
7 Joggi Adrian 2007 Neu U18
9 Bucher Jonathan 2006
10 Jauernig Severin 2005
11 Roth Luc 2005
12 Mohr Theo 2006
13 Späni Nico 2007 Neu U18
16 Zuber Beda 2007 Neu U18
18 Lüthi Jan 2006
20 Kost Maurin 2006
22 Hediger David 2005 Neu Laupen Doppellizenz
25 Ebner Janic 2006
55 Berchtold Jonasch 2006
88 Gerber Yannick 2007 Neulizenzierung

Team U18



Staff

Sébastien Wehrli
Yann Brügger
David Johansson

Sebastian Weissgerber
(Goalietrainer)

Torhüter

9 David Villiger 2009
1 Laurin Steinlin 2010

Spieler

13 Aaron Kost 2008
72 Benjamin Palomares 2010
30 Cyril Winzenried 2009
15 Diego Huber 2009
9 Dominic Bucher 2010
10 Etienne Schwab 2008
8 Giuliano Berger 2009
23 Jeremy Brönnimann 2009
22 Jonas Leuenberger 2008
19 Kenji Bill 2008
12 Kiano Schüpbach 2008
77 Lou Winter 2008
11 Luca Uhde 2008
4 Mats Lang 2008
24 Milo Schacher 2009
14 Nils Jorns 2008
18 Nils Ineichen 2009
16 Philipp Wüest 2008
24 Samuel Breitenmoser 2008
21 Tim Gauch 2010
17 Timo Fehlmann 2008
6 Alois Jordi 2010
5 Fabian Wüest 2010

Team U16



Staff

Sébastien Wehrli
Pascal Huber
Georg Britt

Tim Schneider (Goalietrainer)

Torhüter

9	Alexis Deruelle	2010
1	Julian Kistler	2010

Spieler

16	Alexander Ritter	2010
6	Alois Jordi	2010
64	Arthur Storre	2011
15	Dominic Park	2011
5	Fabian Wüest	2010
22	Felix Rued	2011
11	Felix Prince	2011
57	Jan Volken	2011
8	Janis Portmann	2010
65	Jérémie Deruelle	2011
77	Jonas Hug	2010
66	Julian Huber	2010
32	Kaspar Meichtry	2011
6	Kevin Bill	2010
10	Leander Mohr	2010
99	Lionel Boss	2010
17	Lionel Baldinger	2011
56	Loris Meier	2011
13	Luca Hägi	2010
18	Luces Sigrist	2011
14	Michael Dubach	2011
10	Nevio Schönenberger	2011
5	Tim Hostettler	2010
20	Timon Vonlanthen	2010

Team U16 C



Staff

Knüsel Florin
Hansen Timon
Stanger Elia
Florian von Däniken

Torhüter

1	Liechti Jaron	
30	Bigler Roman	2011
98	Guggisberg Joel	2007

Defensive

	Reust Florian	2010
	Köchler Yannick	2011
51	Bürli Erik	2011
24	Breitenmoser Jonathan	2011
	Messer Levin	2011
40	Kehrli Liam	2011
	Fischer Frederik	2010
95	Bringhen Maximilian	2011
92	Bucher Joachim	2011

Offensive

	Geiger Nico	2010
	Böller Simon	2010
99	von Zeerleder Thierry	2010
98	Jost Niklas	2011
96	de Wolf Jeremy	2010
25	Schmid Lukas	2011
	Wissing Felice	2011
37	Wissing Levi	2011
52	Riesen Maxime	2011

Team U14



Staff

Matthias Dähler
Patrick Pfäffli
Nicola Kappeler
Sven Hübscher

Torhüter

28 Abplanalp Lian 2014
12 Breitenmoser Benjamin 2012 neu, U12
58 Nussbaum Laurin 2012 neu, SC Laupen

Spieler

33 Gfeller Caryl 2012
34 Messer Loris 2013
35 Holas Jakub 2012 neu, Spielergemeinschaft UHC
Gürbenthal RK Belp
36 Pittavini Adriano 2013
37 Heck Philip 2014 neu, U12
38 Schwörer Tim 2013 neu, U12
52 Blatter Niels 2013 neu, U12
53 Probst Loic 2012
54 Pfister Dario 2013 neu, C
55 Di Santo Daniele 2012
57 Boss Elia 2012
59 Schüpbach Kayden 2013 neu, U12
66 Portmann Nils 2012 neu, SC Laupen
74 Portmann Noah 2012 neu, SC Laupen
75 Scheidegger Joan 2012 neu, FBK
76 Zimmerli Florin 2012
77 Beer Adel 2013 neu, U12
84 Balmer Fabio 2012 neu, SC Laupen
85 Rentsch Mattia 2012 neu, SC Laupen
86 Baumann Tim 2012 neu, Spielergemeinschaft UHC
Gürbenthal RK Belp

Team U12



Staff

Mühlematter Lorenz
Ritter Pascal
Rothenbühler Jan
Zürcher Silvan

Torhüter

Sailer Julia 2014
Aplanalp Lian 2014
Oggier Jonathan 2014
Vilani Samuele 2015

Spieler

Benmostafa Rayan 2013
Fisli Nela 2014
Gysel Noé 2015
Hug Luca 2014
Ledergerber Finn 2015
Mauron Hector 2015
Nacht Mario 2015
Pffner Felix 2015
Schacher Noe 2012
Schlapbach Nico 2015
Schütz Yannis 2014
Stankowski Noel 2013
Truniger Valentin 2014
Wüthrich David 2015
Bösiger Tibo 2016
Buff Nils 2017
Eggl Samuel 2016
Heck Alexander 2017



Florin Knüsel
Sportchef Junioren
& Unihockeyschule

Wachstum erzeugt neue Herausforderungen

Wer denkt, Unihockey sei ein Spiel mit Stock und Ball, hat oft nicht ganz unrecht. Bei uns gehören aber ganz viele Fragen dazu: Wie viele Teams auf welcher Stufe soll es geben? Wie wollen wir die Hallenzeiten zuteilen? Wo können wir eine neue Hallenzeit ergattern? Wie viele Kinder passen in ein Trainingslager? Wie viele Kinder passen in eine Halle, ohne dass die Trainingsqualität leidet? Wem gehört die Trinkflasche, die im Training liegen blieb? Gibt es Eltern, die von einem Engagement als Trainer:innen träumen?

Nach der Kapazitätserweiterung bei den jüngeren Teams in der Saison 2024/25 konnten wir kurz durchatmen. Die Hallen waren weniger voll, was der Trainingsqualität und der individuellen Trainings- und Spielzeit der Junioren zugutekam. Auch die neue U12 half dabei, den Kindern mehr Trainings und Matches zu ermöglichen, und war ein voller Erfolg. Einzig die Terminkollisionen mit den Teams der Junioren D und C an den Matches waren eine Herausforderung, welche die Trainerinnen und

Trainer dank einer guten Kommunikation untereinander und mit den Spielern erfolgreich gemeistert haben. Die Entlastung durch zusätzliche Teams war aber nur von kurzer Dauer. Erfreulicherweise gibt es immer mehr motivierte Kinder, die gerne Unihockey spielen möchten, was sich bei uns jede Woche durch mehrere Anfragen für Schnuppertrainings zeigt. So kam es, dass wir bei den Junioren E und der Unihockeyschule bereits nach den Sommerferien wieder eine Warteliste führten, auf der zu Spitzenzeiten bis zu 50 Namen standen. Dies ist ein zweischneidiges Schwert, da wir uns einerseits natürlich sehr über die Aufmerksamkeit freuen, die unser Sport auf sich zieht, wir aber andererseits aufgrund diverser Faktoren nicht beliebig oft und schnell neue Teams eröffnen können.

Um dem grossen Andrang an unihockeybegeisterten Kindern Rechnung zu tragen, wurde im Januar ein provisorisches Newcomer-Team gegründet, welches nun in eine zweite Unihockeyschule umfunktioniert wird. Zudem starten wir mit einem neuen Junioren E-Team in die Saison 2025/26. Inwiefern wir eine Warteliste so vermeiden

können, wird sich zeigen. Auch bei den älteren Junioren stehen Änderungen an. Das Kader der U18C ist so jung, dass wir uns kurzerhand entschieden haben, stattdessen eine U16C zu eröffnen. Dies entlastet auch die U16B, welche über sehr viele Spieler verfügt.

Nachdem letzte Saison viele Kinder das erste Mal einen Unihockeystock in der Hand hielten und alles noch neu war, haben wir nun ein gutes Fundament gelegt. Jetzt können wir darauf aufbauen und unsere Erfahrungen nutzen, um sowohl auf dem Feld wie auch im Teamleben weitere Fortschritte zu erzielen. Mit Vorfreude schauen wir auf die vielen Erlebnisse und Herausforderungen, die das nächste Jahr bringt. Es macht Freude, die vielen glänzenden Kinderaugen in den Hallen zu sehen und mitzuerleben, wie die Caps immer weiter wachsen. Wir können auf eine breite Basis zählen, die von sehr engagierten Trainerinnen und Trainern gefördert und ausgebildet wird. Unihockey lebt von Begeisterung, Teamgeist und Leidenschaft und genau das wollen wir den Juniorinnen und Junioren vermitteln. Vielen Dank für euren Einsatz!



Staff

Finger Nick
Tobler Luke

Torhüter

99 Volken Luis 2014 Captain

Spieler

15	Benmostefa Rayan	2013	
21	Pfiffner Johann	2013	
23	Shah Dilan	2013	
24	Rüfenacht Levi	2013	
25	Stoll Rafael	2013	
26	Hecq Mathis	2013	
28	Stankowski Noel	2013	Captain
30	Michel Pablo	2013	
97	Lüchinger Dylan	2013	

Team Junioren D Gelb



Staff	Spieler		
Knüsel Jolan	1	Billau Jonathan	2015
Gygax Timon	5	Nacht Mario	2015
Haering Tim	6	Häni Yanick	2015
	27	Ledergerber Finn	2015
	33	Umher Kuno	2015
	35	Finger Lean	2015
	40	Maters Teun	2015
	65	Breitenmoser Alexander	2015
	66	Ernst Lenny	2012
	67	Wüthrich David	2015

Team Junioren D Grün



Staff	Spieler			
Grundbacher Michael	14	Setzer Jonathan	2014	
Mira Nick	29	Fuchs Niklaus	2015	
	30	Gysel Noé	2015	
	45	Alleman Samuel	2015	
	46	Schlapbach Nico	2015	Stv. Captain
	48	Hauser Andrin	2014	
	49	Grundbacher Yaron	2015	
	61	Schütz Yannis	2014	Captain
	62	Mauron Hector	2015	
	63	Hug Luca	2014	
	64	Jutzi Aaron	2014	Stv. Captain
		König Jérôme	2015	
		Dellenbach Miro	2015	
		Buser John	2016	Trainingsgast E-Gelb

Team Junioren D Rot

Staff

Matter Aimée
Bösiger Florian
Mange Michel

Torhüter

1 Villani Samuele 2015
99 Oggier Jonathan 2014

Spieler

5 Kaufmann Gian 2015
6 Bösiger Tibo 2016
7 Zurbrügg Mike 2014
8 Linder Elia 2015
9 Pfiffner Felix 2015
10 Elser Finn 2015
15 Rothacher Angelo 2015
16 Kistler Christopher 2015
17 Zaugg Vincent 2015
27 Seifert Till 2015
32 Truniger Valentin 2014



Team Junioren E Gelb

Staff

Jauering Marco
Kläy Fabienne
Wüest Philipp

Spieler

39 Morath Max 2016
40 Brechbühl Leon 2016
62 Linder Levin Elias 2017
74 Gebray Elshaday 2017
75 Allemann Pablo 2017
83 Aeschlimann Felipe Leon 2016
84 Surka Lubomir 2016
85 Buser John 2016
86 Stähli Juul 2017
87 Brechbühl Milo 2018
91 Affolter Louis 2018
92 Stalder Nico 2017
Jordi Lino 2017



Team Junioren E Grün

Staff

Etienne Schwab
Adrian Geiser
Sarah Gambon

Spieler

Lio Krieg 2016
Kilian Habermann 2017
Léon Kündig 2017
Nils Ledergerber 2017
Niilo Gambon 2017
Louay Ben Achour 2017
Nino Glatthard 2017
Jakob Burian 2017
Jovin Wieland 2018
Martin Dubuis 2018
Jovin Küchler 2016
Gael Aeschlimann 2018
Ludwig Seyer 2017
Nathan Wüthrich 2018



Team Junioren E Rot

Staff

Noée Matter
Thibaud Schwab
Enéa Matter
Nino von Siebenthal

Spieler

7 Riccarco Donadei
11 Mathieu Mange
12 Paula Dellenbach
13 Mahée Gantenbein
14 Jana Arnold
17 Cristian Villani
18 Moritz Surber
28 Emanuel Pfiffner
29 Youri Brenzikofer
32 Samuel Eggli
33 Nino Kaufmann
34 Caspar Gussarow
35 Alexander Heck
36 Nils Buff
38 Noe Metzger
Kaspar Dunkel



Unihockeyschule Gelb



Staff	Spieler	
Bringhen, Maximilian	Beck Joel	2017
Wüthrich, Markus	Blatter Nick	2018
	Busch Keke	2019
	Chandarana Maya	2019
	Falvo Matteo	2020
	Gerber Timo	2018
	Germann Fin	2018
	Gobeli Maxim	2019
	Kälin Silas	2018
	Nemeth Colin	2020
	Schilling Louis Henry	2019
	Schwörer Andrin	2019



Unihockeyschule Rot



Staff	Spieler	
Stauffiger, Andrea	Nacht Alisia	2018
Reinhard, Gina	Ben Achour Yara	2018
Heck, Tobias	Glatthard Nando	2019
	Mutombo Leon	2018
	Buff Robin	2019
	Arnold Elin	2019
	A Marca Matteo	2018
	Lehmann Malio	2020
	Lüscher Elia	2019
	Gysel Len	2019
	Tranquilli Leonardo	2020
	Janggen Giulin	2020
	Zumbühl Yven	2018
	Droyer Samuel	
	Matteo	
	A Marca Gwen	



IS Berne
International School of Berne



**HIER TEILT MAN WISSEN.
WÄCHST MITEINANDER.
AUCH ARBEIT UND FREIZEIT
LASSEN SICH GUT VEREIN-
BAREN**

Bastian von Wattenwyl
Dipl. Pflegefachmann, Berufsbildner



LINDENHOFGRUPPE

Werde Teil vom Team:
[Miteinanderstark.ch](https://www.miteinanderstark.ch)



Nico Galli
Sportchef Breitensport

**Neues Team am Start:
Die Caps wachsen in die
Saison 24/25**

Das enttäuschende Abschneiden aller Grossfeld-Breitensportteams in der Saison 2024/25 führte zu einschneidenden Veränderungen bei Kadern und Strukturen der Teams der Caps Ost.

Das «Zwöi» (2GF) konnte sich nach einer nervenaufreibenden Playoutserie gegen Lions Meilen Uetikon den Ligarhalt sichern. Das «Drü» (3GF) musste hingegen nach zwei Jahren den bitteren Abstieg in die 4. Liga hinnehmen. Das neu gegründete «Vieri» (4GF) belegte erwartungsgemäss den letzten Platz, feierte jedoch immerhin den ersten Sieg.

Vor diesem Hintergrund und mit zwei Teams in der 4GF in der Saison 2025/26 war klar: Es braucht Veränderungen. Verdiente Routiniers entschieden sich, die Verjüngung der 2GF zu unterstützen und künftig zwei Ligen tiefer zu spielen. Zudem wurde eine 4GF-Mannschaft neu den Bern Capitals zugeteilt. Diese Schritte führten zu grossen Kaderbewegungen und prägten

auch das Sommertraining, das teilweise mannschaftsübergreifend stattfand.

Mit Robin Rohrbach übernimmt ein ehemaliger 3GF-Spieler das Traineramt bei der 2GF, unterstützt wird er von Alain Gafner. Verstärkung erhält das Team durch die Rückkehr von Florian von Däniken, Noah Marti, Nino von Siebenthal, Elia Stanger und Jan Blatter. Zusätzlich stossen Patrick Pfäffli und Timon Hansen (1GF), Elias Teichert (3GF) sowie Verteidiger Eric Sommer (ULA) dazu. Im Tor ersetzt Lorenz Rasch den verletzten Darius Knüsel.

Alle Breitensportteams verfügen über das Potenzial, die Qualität und den nötigen Ehrgeiz, um zurück auf die Erfolgsspur zu finden. Einzig das Kleinfeldteam hat die Prioritäten neu gesetzt: Aufgrund langer Reisewege entschied man sich nach der letzten Saison freiwillig für den Abstieg in die 3. Liga.

In diesem Sinne: Auf eine spannende und erfolgreiche Saison – GO CAPS!

The choice
to win.

UNIHOKEY
CENTER.CH

Team 2. Liga Grossfeld

BREITENSPORT BERN CAPITALS OST



Staff

Rohrbach Robin neu
Gafner Alain

Torhüter

3 Keller Andreas 1992
94 Rasch Lorenz 1994 neu 2KF Caps Ost

Defensive

2 Bischhausen Lars 2000
19 Gygax Timon 2003
22 Schwab Thibaud 2004
26 Egli Raphael 2000
27 Häfele Lucian 2000
70 Rothenbühler Jan 1999 Captain
81 Brügger Yann 1993
Sommer Eric 1997 neu ULA
Marti Noah 2003 neu UHC Renconvilier

Offensive

5 Stanger Elia 2000 neu / Rückkehr
7 Blatter Jan 1999 neu 2GF Lions Konolfingen
9 Pfäffli Patrick 1997 neu 1GF Caps
13 Hansen Timon 2000 neu 1GF Caps
16 Berger Stephan 1995
21 Flückiger Sandro 1995
60 Sutter Manuel 1990
61 Rimle Lukas 1995
68 Knüsel Jolan 2003
69 Von Däniken Florian 2001 neu Legion Wasserschloss
72 Guggisberg Jan 2002
77 Von Siebenthal Nino 2004 neu U21 Thun
91 Teichert Elias 2001 neu 3GF Caps Ost
Schertenleib Fabian 2003 neu 1GF Caps
Haering Tim 2003



HOCH HINAUS
IN IHREM NEUEN ZUHAUSE
IN BOLLIGEN.

2,5 bis 5,5-Zimmer-Eigentumswohnungen
und 240 m² Gewerbefläche (Miete)

Bezug Herbst 2026

Jetzt registrieren und exklusive Unterlagen
vor dem offiziellen Verkaufsstart erhalten!



flugbrunnenareal.ch/kontakt

immobilien@frutiger.com
058 226 80 04

Jetzt
Vorabinfos
sichern!



Team 3. Liga Kleinfeld



Staff

Geiser Philip
Nold David
Teuscher Mario
Meier Werner

Torhüter

28	Nold David	1990
84	Krebs Simon	1984
	Geiser Adrian	

Spieler

2	Hählen Stefan	1986
4	Walther Simon	1991
7	Ruckli Daniel	1987
8	Wiedmer Martin	1986
9	Teuscher Mario	1986
10	Wermuth Sascha	1988
12	Troller Stefan	1988
15	Aeschbacher Markus	1983
16	Waldspurger Flavio	1992
17	Daniel Baumann	1986
19	Prinz Roland	1985
21	Brügger Pascal	1982
24	Farine Yves	1984
25	Geiser Philip	1985
45	Plurimo Alessandro	1985
68	Meier Werner	1986
72	Cramer Fadri	1990
77	Arm Yannick	1991
89	Galli Nico	1983
	Moser Reto	1984

Team 4. Liga Grossfeld Caps



Staff

Cesarano Fabio
Jeitziner Tim
Ramseyer Jan

Torhüter

66	de Bruin Gian	2004
97	Jenny Noah Leon	2004

Defensive

2	Bergmann Tim	2004
7	Ramseyer Jan	1990
8	Galli Silvano	1988
10	Siebeneich Tim	1994
17	Spycher Nils	1995
18	Brügger David	1995
21	Demont Raphael	1997
24	Leonardi Sandro	1995
42	Cesarano Fabio	1988
63	Heiniger Marco	2000
96	Schaller Jonas	2001
73	Basil Pätzold	2004
	Maulaz Noé	1996

Offensive

5	David Ott	2003
7	Von Wattenwyl Bastian	1995
11	Etter Yanick	1994
26	Jeitziner Tim	2000
29	Sterchi Thierry	2001
67	Hofmann Elia	1990
99	Schüpbach Robin	1993
93	Burgherr Nicolas	1995
	Schwab Loic	1993

Team 4. Liga Grossfeld Bern Capitalis Ost



Staff

Agoües Jonathan
Keller Marc

Torhüter

53	Wenger Lars	1995
66	de Bruin Gian	2004

Spieler

3	Moser Reto	1996
6	Streit Jan	1998
9	Wermuth Sascha	1988
12	Aeschbacher Kirin	2005
16	Guillelmon Fabio	2005
19	Neuhaus Labinot	1994
21	Mühlemann Tim	2008
22	Keller Marc	1995
25	Halter Eric	2006
26	Killer Sebastian	2005
33	Agustoni Giovanni	1997
44	Gübeli Cornel	1995
64	Albisser Aaron	2000
91	Dominik Neuhaus	2003
98	Galli Nico	1983
99	Agoües Jonathan	2001
	Estermann Michael	2008
	Richard Sébastien	2008
	Velas Tadeas	1998
	Makaloski Filip	2006



 **swiss**
olympic
for the spirit of sport



**Für die richtige Temperatur.
Mit natürlicher Energie.**

Ihr Schweizer Qualitätswerk für die Raumklimatisierung
mit Klimageräten, Kältemaschinen und Wärmepumpen.

cta.ch



IS Berne
International School of Berne



Lara Wüthrich
Sportchefin Frauen
& Juniorinnen

Ein Jahr nach der Gründung unseres Fanionteams Frauen bilden sich langsam Konturen heraus, die zeigen, in welche Richtung das Frauenunihockey bei den Caps gehen soll. Dies soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Aufbau Zeit und Engagement erfordert.

Die erste Saison des neu gegründeten Frauenteam ist Geschichte. Nach einem gelungenen Start sah es lange danach aus, als würde die Truppe unter Headcoach Bastian Von Wattenwyl gleich im ersten Jahr die Qualifikation für die Aufstiegsspiele schaffen. Die sportliche Leitung und das Team entschieden sich jedoch, auf einen allfälligen Aufstieg zu verzichten; die Ambitionen im Team waren nicht eindeutig zugunsten eines Aufstiegs und bezüglich des Kaders gab es für die kommende Saison zu viele Unklarheiten.

Bei einem Blick auf die Matchtelegramme der Frauen fällt auf, dass

Die Frauen in den Lehrjahren

immer wieder zahlreiche Juniorinnen eingesetzt wurden. Für die jungen Spielerinnen ist es eine Chance, bereits früh Trainings- und Spielerfahrung bei den Damen zu sammeln. Allerdings kann nicht schöngeredet werden, dass die Präsenz in den Trainings und an den Spielen sowohl bei der U21 als auch bei den Frauen teils sehr mangelhaft ist, so dass der Trainings- und Spielbetrieb ohne gegenseitige Unterstützung gar nicht möglich gewesen wäre.

Noch fehlt es an der Breite

Ein Trainingsbesuch bei den Frauen in der Wankdorfhalle zeigt, wie gut das Team trotz Altersunterschieden funktioniert. Aber es zeigt auch, welche Herausforderungen der Aufbau des Frauenbereichs mit sich bringt. Noch fehlt in vielen Teams die Breite. Erfreulicherweise melden sich viele Mädchen auf Stufe C und U17, doch für die Teams und Trainer ist es mitunter eine Herausforderung, allen gerecht zu werden, zumal die Leistungsunterschiede durch die Integration von Anfängerinnen grösser werden.

In den kommenden Jahren soll deswegen der Schwerpunkt auf der Ausbildung der Juniorinnen und der Trainerinnen gelegt werden. Ein erster Schritt in diese Richtung wurde mit dem Angebot eines Skill-Trainings gemacht, welches von den TrainerInnen der C- und U17 Juniorinnen sowie Spielern der ersten Herrenmannschaft geleitet wird. Dass die Stadt Bern und insbesondere der mit der Sporthalle Tscharnergut erst gerade erschlossene Westen der Stadt einen riesigen Pool an potentiellen Spielerinnen birgt, spielt im Hinterkopf mit, wenn es das Ziel sein soll, mehr Breite zu erreichen.

Aufbaujahr für die U17

Von mehr Breite und Qualität sollen längerfristig sowohl die Grossfeldteams der U21 als auch der Frauen profitieren. In der U21 hat es mit dem Rücktritt von Michèle Fankhauser auf diese Spielzeit hin einen Umbruch gegeben, neu steht ein junges Trainerteam unter der Leitung von Noah Leon Jenny an der Bande. Leider gab es aus diversen Gründen auch im Kader Aderlass, weswegen dieses mit Spielerinnen der U17 aufgefüllt werden muss. Die U17-Juniorinnen wiederum befinden sich faktisch im Aufbaujahr, weil das Team letzte Saison keinen festen Trainerstab hatte. Mit Mark Mildner und Peter Hägi konnten zwei engagierte Trainer gewonnen werden.

Ziel Aufstieg für das Frauenteam

Zwar sind alle Teams der Juniorinnenabteilung sehr jung und es dürfen (noch) keine sportlichen Höhenflüge erwartet werden, doch auf die Entwicklung der Teams darf man sehr gespannt sein.

Das Ziel für die zweite Saison des Frauenteam indes ist klar: Nach einigen Wechsellern im Kader wird der Aufstieg angestrebt. Mittelfristig soll das Team einen festen Platz in der 1. Liga einnehmen. Was die längerfristigen Ziele anbelangt, ist vieles noch unklar. Mit der Ligareform Unihockey 2025, welche auch die Ligastruktur der Frauen verändern würde, steht ein grosses Fragezeichen im Raum. Weiter ist auch in der Leitung der Juniorinnen- und Frauenabteilung eine Umstrukturierung angedacht, um personell breiter abgestützt zu sein und die Entwicklung nachhaltig gestalten zu können.

Team 2. Liga Grossfeld



Staff	Torhüterinnen			
Von Wattenwyl Bastian	71	Zeltner Carmen	2004	
		Schürmann Amélie	2003	
	Defensive			
	6	Mangiarratti Chiara	2003	
	8	Quattrini Laura	1997	
	14	Bürgy Sandra	1990	
	22	Kormann Jana	2004	
	28	Kläy Fabienne	2006	Stammteam U21
	77	Reinhard Gina	2009	Stammteam U21
	99	Schärer Kristina	2002	
		Furer Vanessa		
	Offensive			
	3	Bonassi Emilie	2007	Stammteam U21
	5	Hurni Lia	2002	
	9	Rytz Michèle	2000	A
	10	Knöfel Malin	2004	
	12	Kolly Manon	2008	Stammteam U21
	15	Schlupe Natalie	1998	
	16	Moser Vera	1990	A
	17	Matter Aimée	2008	Stammteam U21
	18	Baioni Alina	1996	C
	19	Muralt Gioia	2005	
	33	Schüle Camille	1992	
	75	Jordi Tanja	1994	
	96	Wyss Elisa	2002	

Team U21



Staff	Torhüterin			
Noah-Leon Jenny (Head Coach)	38	Malea Lüthi	2009	
Gian de bruin	54	Rahel Sautter	2011	Doppellizenz Wizards
Malin Knöfel				
Jana Kormann				
	Defensive			
	33	Fabienne Kläy	2006	
	27	Larissa Eisenring	2010	
	8	Gina Reinhard	2009	Captain
	25	Liva Imoberdorf	2009	
		Léonie Ehrler	2009	
	Offensive			
	17	Aimée Matter	2008	
	11	Emma Sommer	2011	
	19	Caroline Meincke	2010	
	21	Manon Kolly	2008	
	12	Fiona Binggeli	2008	
	10	Emilie Bonassi	2007	
	14	Gioia Muralt	2005	
	99	Alina Gilomen	2007	
		Lea Kölliker	2010	

Team U17

Staff

Mildner Mark
Hägi Peter

Torhüterin

68 Ammann Emily

Defensive

27	Eisenring Larissa	2010
29	Franz Nadja	2009
35	Tanner Nora	2012
61	Reinhard Noëlle	2010
69	Neruda Joséphina	2012
77	Schoch Matilda	2013

Offensive

11	Sommer Emma	2011
18	Hägi Lisa	2012
28	Itin Noelia	2012
62	Furrer Louette	2009
72	González Nuria	2012
73	Freiburghaus Lina	2011
74	Elbe Valerie	2011
78	Utiger Rahel	2012
93	Beck Zoe	2010



Team Juniorinnen C

Staff

Sailer Stephan
Sailer Julia

13	Nussbaumer Ina	2013
31	Fisli Nela	2014
32	Brazerol Joana	2012
33	Kölliker Lisa	2014
34	Meier Julienne	2014
35	Reinhard Sophie	2013
36	Sailer Lisa	2013
37	Pfister Alina	2012
38	Trummer Amélie	2012
39	Sailer Julia	2014
52	Bringhen Frederike	2013
53	Wüthrich Seline	2013
54	Mirkhel Sosan	2014
72	Meichtry Luzia	2014
88	Trummer Noemie	2014



Team E Blau

Staff

Widmer Michèle
Villars Léonie
Bonassi Emilie

Torhüterin

1 Liechti Anna Linnéa 2016

13	Weber Liya	2015
26	Elisa Plurimo	2014
27	Charkaoui Selma	2016
28	Oggier Livia Marie	2017
29	Brand Selina Lara	2016
30	Shah Lina	2015
31	Shah Malia	2018
32	Wyss Anina	2018
64	Lötscher Yael	2015
71	Mossmann Ashley	2015
72	Gussarow Carlotta	2015
73	Bodenmann Yuna	2015
74	Noli Emilia	2015
	Erler Calvente Ingrid	2015



sommertee.ch

hausrezept aus dem schönen emmental

produziert in 3423 eisigen:
essbaresundtrinkbares.ch

Adressen

Vereinsadresse Bern Capitals
Postfach 291
3073 Gümliigen
www.unihockeybern.ch
info@unihockeybern.ch

Geschäftsstelle Heidi Heiniger
Postfach 291
3073 Gümliigen

Präsident Philippe Matter

Vizepräsident vakant

Impressum

Herausgeber Bern Capitals
Postfach 291
3073 Gümliigen

Auflage Print: 300 Exemplare
Online: ca. 300 Exemplare

Redaktion Andreas Britt
www.brittcomm.ch

Layout Grafikfarm Mirjam Riesen
www.grafikfarm.ch

Fotos Catia Baioni, Lukas Brand

Druck Druckerei Graf AG
Irisweg 16a
3280 Murten
www.druckereigraf.ch



KMU Treuhand &
Revision

031 340 66 90 • www.kmu-treurevi.ch

PGTECH^{ag}
WASSERTECHNIK

LONG COVID SCHWEIZ
SUISSE
SVIZZERA
SWITZERLAND

DRIP SEASON
STARTED



METRO
boutique



**FÜR DAS BESTE
ZUSAMMENSPIEL**

Das erfolgreiche Team für Kleines und Grosses am Bau.

wirz
Unternehmungen

Wirz Unternehmungen
Freiburgstrasse 359
3018 Bern

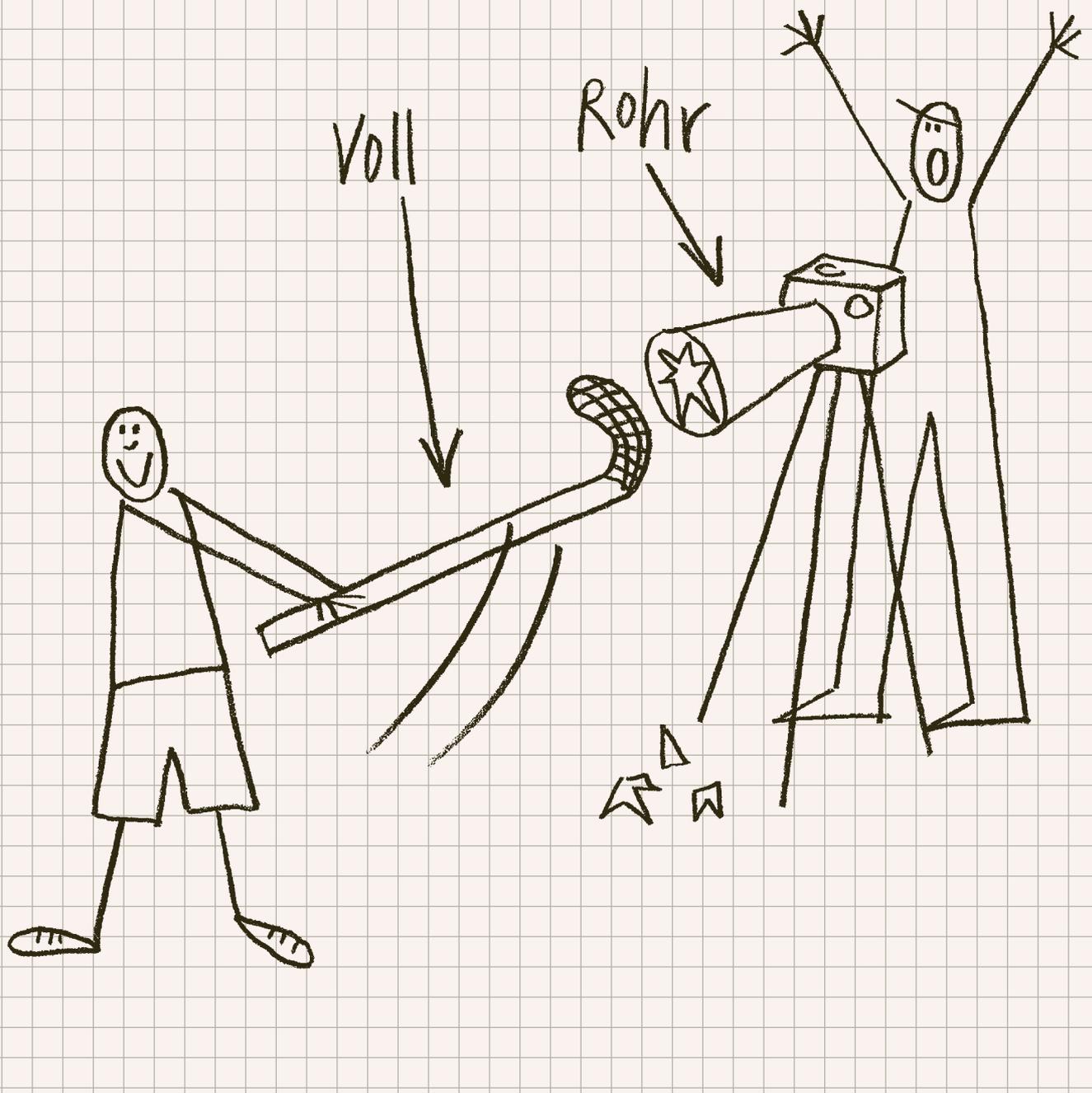
T 031 990 77 77
info@wirzag.ch

wirz-unternehmungen.ch

EIS GA ZIE
**NACHEM
SCHWITZÄ**

FELSENAU
alkoholfrei





Was immer kommt – wir helfen Ihnen
rasch und unkompliziert. **mobilier.ch**

Generalagentur Bern-Ost
Beat Klossner
Bernstrasse 34
3072 Ostermundigen
T 031 938 38 38
bern-ost@mobilier.ch

Generalagentur Bern-Stadt
Christoph Gaus
Bubenbergrplatz 8
3011 Bern
T 031 320 23 20
bern-stadt@mobilier.ch

die Mobiliar